

## Megatrend Internet der Dinge Zukunftsvision oder Unternehmensalltag?

**Moers, 02. Juni 2015 – Experten vermuten hinter der Digitalisierung von Unternehmensabläufen ein Potenzial zur weltweiten Kostensenkung von 2,5 Billionen Dollar.<sup>1</sup> Mitarbeiterproduktivität und Arbeitseffizienz sollen sich erhöhen und die Verschwendung im Logistik Bereich sich maßgeblich verringern. Doch wie sieht der Unternehmensalltag aktuell aus? Hat die Zukunftsvision wirklich so viel Potenzial?**

### **2 Experten äußern sich zum aktuellen Stand der Digitalisierung im Unternehmensumfeld:**

Stefan Pletsch, Geschäftsführer der Beratungsfirma i-tec GmbH und  
Prof. Dr. -Ing.-Wirt.-Ing. Jörg Niemann von der Fachhochschule Düsseldorf

### **Herr Prof. Niemann, was verstehen Sie unter dem Trendthema IOT (Internet of things)?**

Industrie 4.0 oder das „Internet der Dinge“ ist in aller Munde. Gemeint ist meistens die Vernetzung von elektronischen Systemen zur „intelligenten Umgebung“. Dabei stellen sich Geräte selbständig und situationsgerecht auf den Benutzer ein.

Um die zunehmende Komplexität von Abläufen zu beherrschen, wird diese digitale Bereitstellung von Daten für Unternehmen immer wichtiger.“

### **Prof. Niemann, wie können Unternehmen diesem Thema begegnen?**

Unternehmen müssen diese Veränderungen proaktiv in ihre Geschäftsplanungen aufnehmen. Neben der technischen Entwicklung innovativer Features, spielt insbesondere die Planung der Geschäftsprozesse und die Einbettung in eine Unternehmensstruktur eine wichtige Rolle. Denn es verändern sich nicht nur die Wertschöpfungsstrukturen, sondern insbesondere auch die „wertschöpfungsrelevanten Produktmerkmale“. Sprich, der Kunde beurteilt den Nutzen eines Produktes heute nicht mehr nur anhand physischer Eigenschaften, sondern zunehmend auch anhand der Potenziale zur digitalen Konnektivität und den zusätzlichen Leistungen.“

## **Herr Pletsch, wie beurteilen Sie den heutigen Stand der Digitalisierung in den Unternehmen?**

„Selbst große Konzerne tun sich heute noch schwer bei der Umsetzung von vernetzten Lösungen. Aktuell steht besonders die Entwicklung von flexiblen Vorhersage-Modellen im Vordergrund. Echtzeit-Analysen führen zu wesentlichen Arbeitserleichterungen und kurzen Reaktionszeiten, die in unserer digitalen Umgebung wichtig sind. Unternehmen die die Möglichkeiten der Digitalisierung begreifen, und daraus als sogenannte "Smart Services", neue Lösungen und Dienstleistungen entwickeln, werden die Champions von Morgen sein.“

Zeichen (mit Leerzeichen): ca. 2416



Prof. Dr.-Ing.-Wirt.-Ing. **Jörg Niemann** ist Professor für Wirtschaftsingenieurwesen an der FH Düsseldorf. Seit Juli 2012 leitet er dort die Forschungsstelle für Life Cycle Excellence.



**Stefan Pletsch** ist Geschäftsführer des Beratungsunternehmens i-tec GmbH. Die i-tec GmbH berät seit 15 Jahren namhafte Unternehmen und hat sich auf die Entwicklung von Smarten Lösungen spezialisiert.

---

<sup>i</sup> Quelle: Cisco